



CARRY ON THE FLAME

funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Die Kunst des Orgelbaues in Deutschland

- I. Die Kunst des Orgelbaues hat in Deutschland eine lange Tradition. Seit über 1200 Jahren werden in Mitteleuropa Orgeln gebaut und gespielt. Seine größte Bedeutung hat das Orgelspiel in der kirchlichen Liturgie.
- II. Orgelbauer bauen die Instrumente nicht nur, sondern entwerfen und konstruieren sie auch. Dabei bestimmen sie dem Klang des Instrumentes. Außerdem kümmern sie sich um Erhalt und Reinigung sowie das Stimmen von Orgeln.
- III. Der Orgelbau wurde 2017 zusammen mit der Orgelmusik als eine Form von Kultur und Handwerk in das weltweite Register des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.
- IV. Deutschland ist das Orgelland – in kaum einem anderen Land gibt es so viele Orgeln. Seit der Barockzeit haben viele berühmte Komponisten Orgelwerke geschrieben, zum Beispiel Johann Sebastian Bach oder auch Brahms und Mendelssohn –Bartholdy.
- V. Die besonders reiche und lebendige Kultur des Orgelbaues und der Orgelmusik zeigt sich mit 50.000 Orgeln in Deutschland, 400 handwerklichen Orgelbauunternehmen mit ca. 1.800 Mitarbeitern und 180 Auszubildenden sowie 3.500 haupt- und zehntausend ehrenamtlichen Organisten.
- VI. Die meisten Orgeln in Deutschland befinden sich in Kirchen.



Die Beckerath-Organ in der St. Pius-Kirche von Obertshausen. Die Herstellerfirma Beckerath ist ein Orgelbauer aus Hamburg. Bild: A. Murmann CC-BY-SA 4.0

Samed